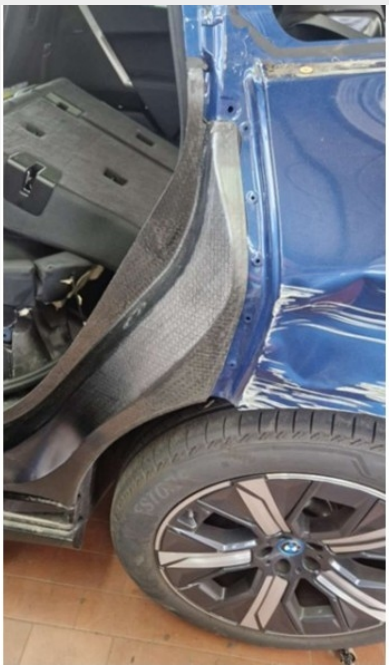
SCHADEN.NEWS





17.12.2025

BMW IX: AUSTAUSCH HINTERES SEITENTEIL NUR MIT ERNEUERUNG DES CARBON-SEITENRAHMENS MÖGLICH

Der Austausch des hinteren Seitenteils beim BMW iX I20 geht mit gesteigertem Aufwand einher. Darauf weist die Interessengemeinschaft Fahrzeugtechnik und Lackierung (IFL e.V.) in einer aktuellen Technischen Mitteilung hin. Grund dafür sei, dass der Carbon-Seitenrahmen direkt über der hinteren Seitenwand liegt und alle Trenn- und Fügebereiche blockiere. Daher muss der Rahmen vollständig entfernt werden. Die Klebeverbindungen werden mit oszillierenden Werkzeugen gelöst, Kleberaupen zurückgeschnitten und Entlastungsschnitte gesetzt.

VORARBEITEN UND SICHERHEITSVORGABEN KONSEQUENT EINHALTEN

Die IFl weist in der TeMi darauf hin, dass vor jedem Eingriff Hoch- und Niedervolt-Systeme am Fahrzeug zu deaktivieren sind. Die detaillierten Vorgaben zum Umgang mit der Frontklappe seien unbedingt zu beachten, um Lack- und Bauteilschäden zu vermeiden.

WAS IST BEI DER REPARATUR ZU BEACHTEN?

Nach dem Freilegen wird der CFK-Seitenrahmen entfernt und die vorhandene Kleberaupe vorbereitet. Das Neuteil wird vorgerichtet und mit einer Referenzkleberaupe abgestimmt. Der neue Rahmen wird verklebt und mit Kunststoffzangen fixiert. BMW schreibt eine ununterbrochene Aushärtung von 12 Stunden vor, vollständige Betriebsbereitschaft ist erst nach 48 Stunden gegeben. Danach erfolgt der Austausch des Seitenteils mit Trennschnitten, überlappendem Klebenieten, Vorbereitung der Anlageflächen sowie dem Bördeln und Abdichten des Radlaufes. Die CFK-Abdeckung der Wasserrinne wird abschließend geklebt, genietet und nach der Aushärtung mit EMV-Schrauben fixiert.

BAUTEILE, DIE OFT ÜBERSEHEN WERDEN

Erst im Reparaturverlauf zeigt sich häufig, dass zusätzlich zur Seitenwand und dem CFK-Rahmen auch die CFK-Abdeckung der Wasserrinne zwingend erneuert werden muss. Das Bauteil ist Bestandteil der OEM-Vorgaben und muss bei der Kalkulation berücksichtigt werden.

KALKULATION: OHNE HERSTELLER-INFORMATIONEN GEHT ES NICHT

Die IFL weist darauf hin, dass die Kalkulationssysteme die relevanten Bauteile nicht durchgängig anzeigen. Bei DAT werde der Carbonrahmen automatisch ergänzt, die Wasserrinnenabdeckung jedoch nicht. Bei Audatex und Schwacke/Eurotax müssen alle Zusatzteile manuell zugeordnet werden. Deshalb seien die tagesaktuellen Herstellerinformationen zur Reparatur, Materialbereitstellung und Arbeitszeitrichtwerten unverzichtbar.

DOKUMENTATION SCHÜTZT VOR DISKUSSIONEN

Von der HV-Freischaltung über Klebearbeiten bis zu Kalibrierungen müssen alle Schritte nachvollziehbar dokumentiert werden. Viele Vorgänge sind zeitkritisch oder sicherheitsrelevant und beeinflussen die Reparaturkosten unmittelbar. Eine vollständige Dokumentation sichert Betriebe zudem gegenüber Nachfragen von Versicherern und Kunden ab.

Die vollständige TeMi gibt es hier zum Download.

Ina Otto